

Entwurfs- fragment Zwei

In den letzten Wochen habt ihr euch über Arbeitsmodelle schrittweise an eure Orte, Schichten und Phänomene angenähert, Varianten erprobt und erste konzeptuelle Entwurfsfragmente formuliert. Ihr habt eure Arbeitsstände präsentiert, Kritik und Anregungen reflektiert und eure Erkenntnisse in schriftlichen Statements verdichtet. Auf dieser Grundlage arbeiten wir in den kommenden Wochen weiter an euren Entwurfsfragmenten, die sich im Modell erfassen und weiterentwickeln lassen. Diese Fragmente bleiben Hypothesen – nicht abgeschlossen, sondern bewusst offen angelegte Anker, die eure Fragestellungen in Raum, Proportion, Material und Maßstab übersetzen und wesentliche Schichten eures Ortes sichtbar machen oder transformieren.

Nun beginnt die nächste Phase: die Präzisierung und Weiterentwicklung eures Entwurfs. Aufbauend auf euren bisherigen Erkenntnissen entwickelt ihr eigene Haltungen, ergänzt gezielt neue Elemente, setzt gestalterische Akzente und prüft deren Wirkung. Es geht darum, eure Ansätze zu fokussieren und zu einer klaren Konzeption zu führen.

In der Endabgabe geht es darum:

- den zentralen Entwurfsansatz klar herauszuarbeiten,
- eine präzise Ergänzung / Intervention zu entwickeln,
- diese über Modell, Zeichnung und Fotografie erfahrbar und nachvollziehbar zu machen,
- und die Konzeption in einem kurzen Text zu erläutern



Asif Khan, Cloud MAXXI museum (2011)